

Druckdatum: 02.02.2021
Version: 10

WEBAC 4420 Komp. B
Bearbeitungsdatum: 16.11.2020
Ausgabedatum: 16.11.2020

DE
Seite 1 / 15

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Handelsname/Bezeichnung WEBAC 4420 Komp. B
faserarmierte EP Schutzbeschichtung

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Relevante identifizierte Verwendungen
Härter/Amin-Komponente für Epoxidharz

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant (Hersteller/Importeur/nachgeschalteter Anwender/Händler)

WEBAC-Chemie GmbH

Fahrenberg 22

22885 Barsbüttel / Hamburg

DEUTSCHLAND

Telefon: +49 40 67057-0

Telefax: +49 40 6703227

Auskunft gebender Bereich:

Labor

E-Mail

sdb@webac.de

1.4. Notrufnummer

Giftinformationszentrum-Nord

+49 551 19240

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Das Gemisch ist als gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP].

Acute Tox. 4 / H302

Akute Toxizität (oral)

Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

Skin Corr. 1B / H314

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

Eye Dam. 1 / H318

Schwere Augenschädigung/-reizung

Verursacht schwere Augenschäden.

Skin Sens. 1 / H317

Sensibilisierung von Atemwegen oder Haut

Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

Repr. 2 / H361

Reproduktionstoxizität

Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen oder das Kind im Mutterleib schädigen.

STOT RE 2 / H373

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

Aquatic Chronic 2 / H411

Gewässergefährdend

Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

2.2. Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Gefahrenpiktogramme



Gefahr

Gefahrenhinweise

H302

Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

H314

Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

H317

Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

H361

Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen oder das Kind im Mutterleib schädigen.

H373

Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

H411

Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise

P260

Dampf nicht einatmen.

P273

Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

P280

Schutzhandschuhe und Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

P303 + P361 + P353

BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen [oder duschen].

Druckdatum: 02.02.2021
 Version: 10

WEBAC 4420 Komp. B
 Bearbeitungsdatum: 16.11.2020
 Ausgabedatum: 16.11.2020

DE
 Seite 2 / 15

P305 + P351 + P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
 P310 Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.
 P391 Verschüttete Mengen aufnehmen.

Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung

Methyleneoxide, polymer with benzenamine, hydrogenated
 2-Piperazin-1-ylethylamin
 Phenol, styrenated
 4,4'-methylenebis(cyclohexylamine)
 m-phenylenebis(methylamine)
 Fatty acids, C18-unsatd., dimers, oligomeric reaction products with tall-oil fatty acids and triethylenetetramine
 Amines, polyethylenepoly, triethylenetetramine fraction
 3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin
 2,2,4(or 2,4,4)-trimethylhexane-1,6-diamine
 Phenol, methylstyrenated
 N,N-Dimethyl-1,3-diaminopropan

Ergänzende Gefahrenmerkmale

nicht anwendbar

2.3. Sonstige Gefahren

Es liegen keine Informationen vor.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

3.2. Gemische

Beschreibung Härter/Amin-Komponente für Epoxidharz

Gefährliche Inhaltsstoffe

EG-Nr. CAS-Nr. Index-Nr.	REACH-Nr. Bezeichnung Einstufung: // Bemerkung	Gew-%
262-975-0 61788-44-1	01-2119980970-27-xxxx Phenol, styrenated Skin Irrit. 2 H315 / Skin Sens. 1 H317 / Aquatic Chronic 2 H411	10 - 25
202-859-9 100-51-6 603-057-00-5	01-2119492630-38-xxxx Benzylalkohol Acute Tox. 4 H302 / Acute Tox. 4 H332 / Eye Irrit. 2 H319	10 - 25
603-894-6 135108-88-2	01-2119983522-33-xxxx Methyleneoxide, polymer with benzenamine, hydrogenated Acute Tox. 4 H302 / Skin Corr. 1C H314 / Skin Sens. 1 H317 / STOT RE 2 H373 / Aquatic Chronic 3 H412	2,5 - 10
205-411-0 140-31-8 612-105-00-4	01-2119471486-30-xxxx 2-Piperazin-1-ylethylamin Acute Tox. 4 H302 / Acute Tox. 3 H311 / Skin Corr. 1B H314 / Skin Sens. 1 H317 / Repr. 2 H361 / STOT RE 1 H372 / Aquatic Chronic 3 H412	2,5 - 10
216-032-5 1477-55-0	01-2119480150-50-xxxx m-phenylenebis(methylamine) Acute Tox. 4 H302 / Acute Tox. 4 H332 / Skin Corr. 1B H314 / Skin Sens. 1 H317 / Aquatic Chronic 3 H412	2,5 - 10
500-191-5 68082-29-1	01-2119972320-44-xxxx Fatty acids, C18-unsatd., dimers, oligomeric reaction products with tall-oil fatty acids and triethylenetetramine Skin Irrit. 2 H315 / Eye Dam. 1 H318 / Skin Sens. 1 H317 / Aquatic Chronic 2 H411	2,5 - 10
9046-10-0	01-2119557899-12-xxxx Poly(oxypropylene)diamine Skin Corr. 1C H314 / Aquatic Chronic 3 H412	2,5 - 10

Druckdatum: 02.02.2021
Version: 10
WEBAC 4420 Komp. B
Bearbeitungsdatum: 16.11.2020
Ausgabedatum: 16.11.2020
DE
Seite 3 / 15

292-588-2 90640-67-8	01-2119487919-13-xxxx Amines, polyethylenepoly, triethylenetetramine fraction Acute Tox. 4 H312 / Skin Corr. 1B H314 / Skin Sens. 1 H317 / Aquatic Chronic 3 H412	2,5 - 10
220-666-8 2855-13-2 612-067-00-9	01-2119514687-32-xxxx 3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin Acute Tox. 4 H302 / Acute Tox. 4 H312 / Skin Corr. 1B H314 / Skin Sens. 1A H317 / Aquatic Chronic 3 H412	2,5 - 10
247-063-2 25513-64-8	01-2119560598-25-xxxx 2,2,4(or 2,4,4)-trimethylhexane-1,6-diamine Acute Tox. 4 H302 / Skin Corr. 1A H314 / Skin Sens. 1A H317	2,5 - 10
200-712-3 69-72-7 607-732-00-5	01-2119486984-17-xxxx Salicylsäure Repr. 2 H361 / Acute Tox. 4 H302 / Eye Dam. 1 H318	2,5 - 10
202-013-9 90-72-2 603-069-00-0	01-2119560597-27-xxxx 2,4,6-Tri-(dimethylaminomethyl)phenol Acute Tox. 4 H302 / Eye Irrit. 2 H319 / Skin Irrit. 2 H315	1 - 2,5
270-966-8 68512-30-1	01-2119555274-38-xxxx Phenol, methylstyrenated Skin Irrit. 2 H315 / Skin Sens. 1 H317 / Aquatic Chronic 3 H412	1 - 2,5
203-680-9 109-55-7 612-061-00-6	01-2119486842-27-xxxx N,N-Dimethyl-1,3-diaminopropan Acute Tox. 4 H302 / Acute Tox. 4 H312 / Skin Corr. 1B H314 / Skin Sens. 1 H317 / STOT SE 3 H335 / Flam. Liq. 3 H226	1 - 2,5
254-052-6 38640-62-9	01-2119565150-48-xxxx Bis(isopropyl)naphthalene Asp. Tox. 1 H304 / Aquatic Chronic 1 H410 (M = 1)	1 - 2,5
262-977-1 61788-46-3 612-285-00-4	01-2119473798-17-xxxx Amine, Kokosalkyl Acute Tox. 4 H302 / Asp. Tox. 1 H304 / STOT SE 3 H335 / STOT RE 2 H373 / Skin Corr. 1B H314 / Aquatic Acute 1 H400 (M = 10) / Aquatic Chronic 1 H410 (M = 10)	1 - 2,5
614-657-1 68609-08-5	Cyclohexanemethanamine, 5-amino-1,3,3-trimethyl-, reaction products with bisphenol A diglycidyl ether homopolymer Skin Corr. 1B H314 / Eye Dam. 1 H318	1 - 2,5
217-168-8 1761-71-3	01-2119541673-38-xxxx 4,4'-methylenebis(cyclohexylamine) Acute Tox. 4 H302 / Skin Corr. 1B H314 / Skin Sens. 1B H317 / STOT RE 2 H373	0,5 - 1

Zusätzliche Hinweise

Vollständiger Wortlaut der Einstufungen: siehe unter Abschnitt 16

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen. Bei Bewusstlosigkeit nichts durch den Mund verabreichen, in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen.

Nach Einatmen

Betroffenen an die frische Luft bringen und warm und ruhig halten. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten.

Nach Hautkontakt

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Keine Lösemittel oder Verdünnungen verwenden.

Nach Augenkontakt

Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Sofort ärztlichen Rat einholen.

Nach Verschlucken

Bei Verschlucken Mund mit Wasser ausspülen (nur wenn Verunfallter bei Bewusstsein ist). Sofort ärztlichen Rat einholen. Betroffenen ruhig halten. KEIN Erbrechen herbeiführen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Es liegen keine Informationen vor.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel

alkoholbeständiger Schaum, Kohlendioxid, Pulver, Sprühnebel, (Wasser)

Ungeeignete Löschmittel

scharfer Wasserstrahl

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Bei Brand entsteht dichter schwarzer Rauch. Das Einatmen gefährlicher Zersetzungsprodukte kann ernste Gesundheitsschäden verursachen.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Atemschutzgerät bereit halten. Löschwasser nicht in Kanalisation, Erdreich oder Gewässer gelangen lassen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Den betroffenen Bereich belüften. Dämpfe nicht einatmen.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Bei Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen die jeweils zuständigen Behörden informieren.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Ausgetretenes Material mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Sand, Erde, Vermiculite, Kieselgur) eingrenzen und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen in den dafür vorgesehenen Behältern sammeln (siehe Abschnitt 13).

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Schutzvorschriften (siehe Abschnitt 7 und 8) beachten.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang

Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Stäube, Teilchen und Spritznebel bei der Anwendung dieser Zubereitung nicht einatmen. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8. Gesetzliche Schutz- und Sicherheitsvorschriften befolgen.

Weitere Angaben

Dämpfe sind schwerer als Luft.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Lagerung in Übereinstimmung mit der Betriebssicherheitsverordnung. Behälter dicht geschlossen halten. Niemals Behälter mit Druck leeren - kein Druckbehälter! Rauchen verboten. Unbefugten Personen ist der Zutritt untersagt. Behälter sorgfältig verschlossen aufrecht lagern, um jegliches Auslaufen zu verhindern. Stets in Behältern aufbewahren, die dem gleichen Material des Originalbehälters entsprechen.

Zusammenlagerungshinweise

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Weitere Angaben zu Lagerbedingungen

Hinweise auf dem Etikett beachten. In gut belüfteten und trockenen Räumen zwischen 5 °C und 30 °C lagern. Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen.

Lagerklasse

8 A

7.3. Spezifische Endanwendungen

Technisches Merkblatt beachten. Gebrauchsanweisung beachten.

Druckdatum: 02.02.2021
Version: 10

WEBAC 4420 Komp. B
Bearbeitungsdatum: 16.11.2020
Ausgabedatum: 16.11.2020

DE
Seite 5 / 15

Branchenlösungen

GISCODE: RE55 Epoxidharz-Produkte, RM-Verdacht, sensibilisierend, lösemittelarm bzw. total solid

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwerte:

Benzylalkohol

Index-Nr. 603-057-00-5 / EG-Nr. 202-859-9 / CAS-Nr. 100-51-6

TRGS 900, AGW, Langzeitwert: 22 mg/m³; 5 ppm

TRGS 900, AGW, Kurzzeitwert: 44 mg/m³; 10 ppm

Bemerkung: (Aerosol und Dampf, kann über die Haut aufgenommen werden)

Zusätzliche Hinweise

Langzeitwert : Langzeit-Arbeitsplatzgrenzwert

Kurzzeitwert : Kurzzeit-Arbeitsplatzgrenzwert

Spitzenbegrenzung : Spitzenbegrenzung

DNEL:

Salicylsäure

Index-Nr. 607-732-00-5 / EG-Nr. 200-712-3 / CAS-Nr. 69-72-7

DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 2 mg/kg KG/Tag

DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 16 mg/m³

2,4,6-Tri-(dimethylaminomethyl)phenol

Index-Nr. 603-069-00-0 / EG-Nr. 202-013-9 / CAS-Nr. 90-72-2

DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 0,2 mg/kg KG/Tag

DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 0,31 mg/m³

Benzylalkohol

Index-Nr. 603-057-00-5 / EG-Nr. 202-859-9 / CAS-Nr. 100-51-6

DNEL akut dermal, Kurzzeit (systemisch), Arbeitnehmer: 47 mg/kg KG/Tag

DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 9,5 mg/kg KG/Tag

DNEL akut inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 450 mg/m³

DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 90 mg/m³

N,N-Dimethyl-1,3-diaminopropan

Index-Nr. 612-061-00-6 / EG-Nr. 203-680-9 / CAS-Nr. 109-55-7

DNEL akut inhalativ (lokal), Arbeitnehmer: 9,8 mg/m³

DNEL akut inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 9,8 mg/m³

DNEL Langzeit inhalativ (lokal), Arbeitnehmer: 4,9 mg/m³

DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 4,9 mg/m³

2-Piperazin-1-ylethylamin

Index-Nr. 612-105-00-4 / EG-Nr. 205-411-0 / CAS-Nr. 140-31-8

DNEL akut dermal, Kurzzeit (lokal), Arbeitnehmer: 4 mg/dm²

DNEL akut dermal, Kurzzeit (systemisch), Arbeitnehmer: 20 mg/kg

DNEL Langzeit dermal (lokal), Arbeitnehmer: 0,6 mg/dm²

DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 3,33 mg/kg KG/Tag

DNEL akut inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 21,4 mg/m³

DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 3,6 mg/m³

m-phenylenebis(methylamine)

EG-Nr. 216-032-5 / CAS-Nr. 1477-55-0

DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 0,33 mg/kg

DNEL Langzeit inhalativ (lokal), Arbeitnehmer: 0,2 mg/m³

DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 1,2 mg/m³

4,4'-methylenebis(cyclohexylamine)

EG-Nr. 217-168-8 / CAS-Nr. 1761-71-3

DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 0,1 mg/kg KG/Tag

DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 1 mg/m³

Bis(isopropyl)naphthalene

EG-Nr. 254-052-6 / CAS-Nr. 38640-62-9

DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 4,3 mg/kg KG/Tag

DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 30 mg/m³

Druckdatum: 02.02.2021
Version: 10

WEBAC 4420 Komp. B
Bearbeitungsdatum: 16.11.2020
Ausgabedatum: 16.11.2020

DE
Seite 6 / 15

Phenol, styrenated

EG-Nr. 262-975-0 / CAS-Nr. 61788-44-1

DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 2,92 mg/kg KG/Tag

DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 4,11 mg/m³

Phenol, methylstyrenated

EG-Nr. 270-966-8 / CAS-Nr. 68512-30-1

DNEL Kurzzeit oral (akut), Arbeitnehmer:

DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 57 mg/m³

Fatty acids, C18-unsatd., dimers, oligomeric reaction products with tall-oil fatty acids and triethylenetetramine

EG-Nr. 500-191-5 / CAS-Nr. 68082-29-1

DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 1,1 mg/kg

DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 3,9 mg/m³

Poly(oxypropylene)diamine

CAS-Nr. 9046-10-0

DNEL Langzeit dermal (lokal), Arbeitnehmer: 62,3 mg/dm²

DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 2,5 mg/kg KG/Tag

PNEC:

Salicylsäure

Index-Nr. 607-732-00-5 / EG-Nr. 200-712-3 / CAS-Nr. 69-72-7

PNEC Gewässer, Süßwasser: 0,2 mg/L

PNEC Gewässer, Meerwasser: 0,02 mg/L

PNEC Gewässer, periodische Freisetzung: 1 mg/L

PNEC Sediment, Süßwasser: 1,42 mg/kg

PNEC Sediment, Meerwasser: 0,142 mg/kg

PNEC, Boden: 0,166 mg/kg

PNEC Kläranlage (STP): 162 mg/L

2,4,6-Tri-(dimethylaminomethyl)phenol

Index-Nr. 603-069-00-0 / EG-Nr. 202-013-9 / CAS-Nr. 90-72-2

PNEC Gewässer, Süßwasser: 0,084 mg/L

PNEC Gewässer, Meerwasser: 0,0084 mg/L

PNEC Gewässer, periodische Freisetzung: 0,84 mg/L

PNEC Kläranlage (STP): 0,2 mg/L

Benzylalkohol

Index-Nr. 603-057-00-5 / EG-Nr. 202-859-9 / CAS-Nr. 100-51-6

PNEC Gewässer, Süßwasser: 1 mg/L

PNEC Gewässer, Meerwasser: 0,1 mg/L

PNEC Gewässer, periodische Freisetzung: 2,3 mg/L

PNEC Sediment, Süßwasser: 5,27 mg/kg

PNEC, Boden: 0,456 mg/kg

PNEC Kläranlage (STP): 39 mg/L

N,N-Dimethyl-1,3-diaminopropan

Index-Nr. 612-061-00-6 / EG-Nr. 203-680-9 / CAS-Nr. 109-55-7

PNEC Gewässer, Süßwasser: 0,0535 mg/L

PNEC Gewässer, Meerwasser: 0,0535 x10⁻¹ mg/L

PNEC Gewässer, periodische Freisetzung: 0,535 mg/L

PNEC Sediment, Süßwasser: 0,585 mg/kg

PNEC Sediment, Meerwasser: 0,0585 mg/kg

PNEC, Boden: 0,0854 mg/kg

PNEC Kläranlage (STP): 69,5 mg/L

2-Piperazin-1-ylethylamin

Index-Nr. 612-105-00-4 / EG-Nr. 205-411-0 / CAS-Nr. 140-31-8

PNEC Gewässer, Süßwasser: 0,058 mg/L

PNEC Gewässer, Meerwasser: 0,0058 mg/L

PNEC Gewässer, periodische Freisetzung: 0,58 mg/L

PNEC Sediment, Süßwasser: 215 mg/kg

PNEC Sediment, Meerwasser: 21,5 mg/kg

PNEC, Boden: 42,9 mg/kg

PNEC Kläranlage (STP): 250 mg/L

m-phenylenebis(methylamine)

EG-Nr. 216-032-5 / CAS-Nr. 1477-55-0

PNEC Gewässer, Süßwasser: 0,094 mg/L
PNEC Gewässer, Meerwasser: 0,0094 mg/L
PNEC Gewässer, periodische Freisetzung: 0,152 mg/L
PNEC Sediment, Süßwasser: 0,43 mg/kg
PNEC Sediment, Meerwasser: 0,043 mg/kg
PNEC, Boden: 0,045 mg/kg
PNEC Kläranlage (STP): 10 mg/L

4,4'-methylenebis(cyclohexylamine)

EG-Nr. 217-168-8 / CAS-Nr. 1761-71-3

PNEC Gewässer, Süßwasser: 0,008 mg/L
PNEC Gewässer, Meerwasser: 0,0008 mg/L
PNEC Gewässer, periodische Freisetzung: 0,08 mg/L
PNEC Sediment, Süßwasser: 0,39 mg/kg
PNEC Sediment, Meerwasser: 0,039 mg/kg
PNEC, Boden: 0,072 mg/kg
PNEC Kläranlage (STP): 80 mg/L

3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin

Index-Nr. 612-067-00-9 / EG-Nr. 220-666-8 / CAS-Nr. 2855-13-2

PNEC Gewässer, Süßwasser: 0,06 mg/L
PNEC Gewässer, Meerwasser: 0,006 mg/L
PNEC Gewässer, periodische Freisetzung: 0,23 mg/L
PNEC Sediment, Süßwasser: 5,784 mg/kg
PNEC Sediment, Meerwasser: 0,578 mg/kg
PNEC, Boden: 1,121 mg/kg
PNEC Kläranlage (STP): 3,18 mg/L

2,2,4(or 2,4,4)-trimethylhexane-1,6-diamine

EG-Nr. 247-063-2 / CAS-Nr. 25513-64-8

PNEC Gewässer, Süßwasser: 0,0295 mg/L
PNEC Gewässer, Meerwasser: 0,0029 mg/L
PNEC Gewässer, periodische Freisetzung: 0,295 mg/L
PNEC Sediment, Süßwasser: 0,18 mg/kg
PNEC Sediment, Meerwasser: 0,018 mg/kg
PNEC, Boden: 0,019 mg/kg
PNEC Kläranlage (STP): 72 mg/L

Bis(isopropyl)naphthalene

EG-Nr. 254-052-6 / CAS-Nr. 38640-62-9

PNEC Gewässer, Süßwasser: $0,26 \times 10^{-3}$ mg/L
PNEC Sediment, Süßwasser: 0,94 mg/kg
PNEC Sediment, Meerwasser: 0,094 mg/kg
PNEC, Boden: 0,1872 mg/kg
PNEC Kläranlage (STP): 0,15 mg/L

Phenol, styrenated

EG-Nr. 262-975-0 / CAS-Nr. 61788-44-1

PNEC Gewässer, Süßwasser: $11,5 \times 10^{-3}$ mg/L
PNEC Gewässer, Meerwasser: $1,15 \times 10^{-3}$ mg/L
PNEC Gewässer, periodische Freisetzung: $13,5 \times 10^{-3}$ mg/L
PNEC Sediment, Süßwasser: 1,564 mg/kg
PNEC Sediment, Meerwasser: 0,1564 mg/kg
PNEC, Boden: 0,3052 mg/kg
PNEC Kläranlage (STP): 10 mg/L

Phenol, methylstyrenated

EG-Nr. 270-966-8 / CAS-Nr. 68512-30-1

PNEC Gewässer, Süßwasser: 14×10^{-3} mg/L
PNEC Gewässer, Meerwasser: $1,4 \times 10^{-3}$ mg/L
PNEC Gewässer, periodische Freisetzung: 140×10^{-3} mg/L
PNEC Sediment, Süßwasser: 52,9 mg/kg
PNEC Sediment, Meerwasser: 5,3 mg/kg
PNEC, Boden: 10,5 mg/kg
PNEC Kläranlage (STP): 2,4 mg/L

Fatty acids, C18-unsatd., dimers, oligomeric reaction products with tall-oil fatty acids and triethylenetetramine

EG-Nr. 500-191-5 / CAS-Nr. 68082-29-1

PNEC Gewässer, Süßwasser: 0,0043 mg/L
PNEC Gewässer, Meerwasser: 0,0004 mg/L
PNEC Gewässer, periodische Freisetzung: 0,0434 mg/L
PNEC Sediment, Süßwasser: 434,02 mg/kg
PNEC Sediment, Meerwasser: 43,4 mg/kg
PNEC Kläranlage (STP): 3,84 mg/L

Poly(oxypropylene)diamine

CAS-Nr. 9046-10-0

PNEC Gewässer, Süßwasser: 0,015 mg/L
PNEC Gewässer, Meerwasser: 0,0142 mg/L
PNEC Gewässer, periodische Freisetzung: 0,15 mg/L
PNEC Sediment, Süßwasser: 0,132 mg/kg
PNEC Sediment, Meerwasser: 0,125 mg/kg
PNEC, Boden: 0,0176 mg/kg
PNEC Kläranlage (STP): 7,5 mg/L
PNEC Sekundärvergiftung: 6,93 mg/kg

8.2. **Begrenzung und Überwachung der Exposition**

Für gute Belüftung sorgen. Dies kann durch lokale oder Raumabsaugung erreicht werden. Wenn eine lokale Absaugung nicht möglich oder unzureichend ist, sollte nach Möglichkeit eine gute Belüftung des Arbeitsbereiches sichergestellt werden. Bei unzureichender Belüftung Atemschutz tragen.

Persönliche Schutzausrüstung

Atemschutz

Geeignetes Atemschutzgerät:
Normalerweise kein persönlicher Atemschutz notwendig.

Handschutz

Für längeren oder wiederholten Umgang ist zu verwenden das Handschuhmaterial: Nitrilkautschuk oder Butylkautschuk
Dicke des Handschuhmaterials > 0,4 mm ; Durchbruchzeit: > 480 min.
Die Unterweisungen und Informationen des Schutzhandschuh-Hersteller hinsichtlich Verwendung, Lagerung, Instandhaltung und Ersatz sind zu beachten. Durchdringungszeit des Handschuhmaterials in Abhängigkeit von Stärke und Dauer der Hautexposition. Empfohlene Handschuhfabrikate EN ISO 374
Schutzcremes können helfen, ausgesetzte Bereiche der Haut zu schützen. Nach einem Kontakt sollten diese keinesfalls angewendet werden.

Augen-/Gesichtsschutz

Schutzbrille mit Seitenschutz gemäß EN 166 tragen.

Körperschutz

Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen.

Schutzmaßnahmen

Nach Kontakt Hautflächen gründlich mit Wasser und Seife reinigen oder geeignetes Reinigungsmittel benutzen.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Siehe Abschnitt 7. Es sind keine darüber hinausgehenden Maßnahmen erforderlich.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. **Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

Aussehen:

Aggregatzustand: Flüssig
Farbe: siehe Etikett

Geruch: charakteristisch

Geruchsschwelle: nicht bestimmt

pH-Wert bei 20 °C: nicht anwendbar

Schmelzpunkt/Gefrierpunkt: nicht anwendbar

Siedebeginn und Siedebereich: nicht bestimmt

Flammpunkt: > 101 °C
Methode: DIN 53213

Druckdatum: 02.02.2021
Version: 10

WEBAC 4420 Komp. B
Bearbeitungsdatum: 16.11.2020
Ausgabedatum: 16.11.2020

DE
Seite 9 / 15

Entzündbarkeit

Abbrandzeit: nicht anwendbar
Obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen:
Untere Explosionsgrenze: nicht bestimmt
Obere Explosionsgrenze: nicht bestimmt
Dampfdruck bei 20 °C: 0,2031 mbar
Relative Dichte:
Dichte bei 20 °C: 1,01 g/cm³
Methode: rechnerisch

Löslichkeit(en):

Wasserlöslichkeit bei 20 °C: unlöslich
Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser: siehe Abschnitt 12
Selbstentzündungstemperatur: nicht bestimmt
Zersetzungstemperatur: nicht anwendbar
Viskosität bei 40 °C: > 20,5 mm²/s

Explosive Eigenschaften: nicht anwendbar

Brandfördernde Eigenschaften: nicht anwendbar

9.2. **Sonstige Angaben**

Lösemittel

Organische Lösemittel: 0 Gew-%

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. **Reaktivität**

Es liegen keine Informationen vor.

10.2. **Chemische Stabilität**

Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil. Weitere Informationen über sachgemäße Lagerung: siehe Abschnitt 7.

10.3. **Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**

Von starken Säuren, starken Basen und starken Oxidationsmittel fernhalten, um exotherme Reaktionen zu vermeiden.

10.4. **Zu vermeidende Bedingungen**

Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil. Weitere Informationen über sachgemäße Lagerung: siehe Abschnitt 7.

10.5. **Unverträgliche Materialien**

nicht anwendbar

10.6. **Gefährliche Zersetzungsprodukte**

Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte entstehen, z.B.: Kohlendioxid, Kohlenmonoxid, Rauch, Stickoxide.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Es gibt keine Daten über die Zubereitung selbst.

11.1. **Angaben zu toxikologischen Wirkungen**

Akute Toxizität

Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

Salicylsäure

oral, LD50, Ratte: 891 mg/kg

dermal, LD50, Ratte: > 2000 mg/kg

2,4,6-Tri-(dimethylaminomethyl)phenol

oral, LD50, Ratte: 1670 mg/kg

dermal, LD50, Kaninchen: 1242 mg/kg

Benzylalkohol

oral, LD50, Ratte: 1230 mg/kg

Druckdatum: 02.02.2021
Version: 10

WEBAC 4420 Komp. B
Bearbeitungsdatum: 16.11.2020
Ausgabedatum: 16.11.2020

DE
Seite 10 / 15

dermal, LD50, Kaninchen: 2000 mg/kg
inhalativ (Staub und Nebel), LC50, Ratte: > 4,178 mg/L (4 h)

N,N-Dimethyl-1,3-diaminopropan
oral, LD50, Ratte: 1600 mg/kg
dermal, LD50, Kaninchen: 2139 mg/kg

2-Piperazin-1-ylethylamin
oral, LD50, Ratte: 2000 mg/kg
dermal, LD50, Kaninchen: 866 mg/kg
Methode: Literaturwert

m-phenylenebis(methylamine)
oral, LD50, Ratte: 930 mg/kg
dermal, LD50, Kaninchen: 3100 mg/kg

4,4'-methylenebis(cyclohexylamine)
oral, LD50, Ratte: 625 mg/kg
dermal, LD50, Kaninchen: 2110 mg/kg

3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin
oral, LD50, Ratte: 1030 mg/kg
dermal, LD50, Kaninchen: 1840 mg/kg

2,2,4(or 2,4,4)-trimethylhexane-1,6-diamine
oral, LD50, Ratte: 910 mg/kg

Phenol, styrenated
oral, LD50, Ratte: > 2000 mg/kg
dermal, LD50, Ratte: > 2000 mg/kg

Amine, Kokosalkyl
oral, LD50, Ratte: 1300 mg/kg

Phenol, methylstyrenated
oral, LD50, Ratte: > 2000 mg/kg
dermal, LD50, Ratte: > 2000 mg/kg
dermal, LD50, Kaninchen: > 2000 mg/kg
oral, LD50, Kaninchen: 3600 mg/kg

Amines, polyethylenepoly, triethylenetetramine fraction
oral, LD50, Ratte: 1716 mg/kg
dermal, LD50, Kaninchen: 1465 mg/kg
oral, LD50, Maus: 1600 mg/kg
oral, LD50, Kaninchen: 5500 mg/kg

Fatty acids, C18-unsatd., dimers, oligomeric reaction products with tall-oil fatty acids and triethylenetetramine
oral, LD50, Ratte: > 2000 mg/kg
dermal, LD50, Ratte: > 2000 mg/kg

Methyleneoxide, polymer with benzenamine, hydrogenated
oral, LD50, Ratte: 367 mg/kg
dermal, LD50, Kaninchen: > 2000 mg/kg

Poly(oxypropylene)diamine
oral, LD50, Ratte: 2885 mg/kg
dermal, LD50, Kaninchen: 2090 mg/kg

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut; Schwere Augenschädigung/-reizung

Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

Sensibilisierung der Atemwege/Haut

Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

CMR-Wirkungen (krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkung)

Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen oder das Kind im Mutterleib schädigen.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition; Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

Aspirationsgefahr

Druckdatum: 02.02.2021
Version: 10

WEBAC 4420 Komp. B
Bearbeitungsdatum: 16.11.2020
Ausgabedatum: 16.11.2020

DE
Seite 11 / 15

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Erfahrungen aus der Praxis/beim Menschen

Es liegen keine Informationen vor.

Zusammenfassende Bewertung der CMR-Eigenschaften

Die Inhaltsstoffe dieser Mischung erfüllen nicht die Kriterien für die CMR Kategorien 1A oder 1B gemäß CLP.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Es sind keine Angaben über die Zubereitung selbst vorhanden.

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

12.1. Toxizität

Salicylsäure

Daphnientoxizität, EC50: 870 mg/L (48 h)

Literaturwert

Benzylalkohol

Fischtoxizität, LC50, Pimephales promelas (Elritze): 460 mg/L (96 h)

Daphnientoxizität, EC50, Daphnia magna (Großer Wasserfloh): 230 mg/L (48 h)

Algentoxizität, ErC50, Pseudokirchneriella subcapitata: 770 mg/L (72 h)

N,N-Dimethyl-1,3-diaminopropan

Fischtoxizität, LC50, Leuciscus idus (Goldorfe): 122 mg/L (96 h)

Daphnientoxizität, EC50: 59,5 mg/L (48 h)

Algentoxizität, EC50, Algen: 56,2 mg/L (72 h)

Daphnientoxizität, EC50, Daphnia magna (Großer Wasserfloh): 44,5 mg/L (24 h)

Bakterientoxizität, EC50, Pseudomonas putida: 95 mg/L (17 h)

Bakterientoxizität, EC50, Belebtschlamm (activated sludge): > 1000 mg/L

2-Piperazin-1-ylethylamin

Fischtoxizität, LC50, Poecilia reticulata (Guppy): 368 mg/L (96 h)

Daphnientoxizität, EC50, Daphnia magna (Großer Wasserfloh): 58 mg/L (48 h)

Algentoxizität, ErC50, Pseudokirchneriella subcapitata: > 1000 mg/L (72 h)

m-phenylenebis(methylamine)

Fischtoxizität, LC50, Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle): > 100 mg/L (96 h)

Daphnientoxizität, EC50, Daphnia magna (Großer Wasserfloh): 15,2 mg/L (48 h)

Algentoxizität, ErC50, Scenedesmus subspicatus: 12 mg/L (72 h)

Fischtoxizität, LC50, Danio rerio (Zebrafisch): > 100 mg/L (96 h)

3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin

Fischtoxizität, LC50, Danio rerio (Zebrafisch): 110 mg/L (96 h)

Daphnientoxizität, EC50, Daphnia magna (Großer Wasserfloh): 23 mg/L (48 h)

Methode: OECD 202

Algentoxizität, ErC50, Scenedesmus subspicatus: > 50 mg/L (72 h)

Methode: 88/302/EWG, Anhang V; C.8

Bakterientoxizität, EC10, Pseudomonas putida: 1120 mg/L (18 h)

Methode: Literaturwert

2,2,4(or 2,4,4)-trimethylhexane-1,6-diamine

Algentoxizität, ErC50, Scenedesmus subspicatus: 29,5 mg/L

Fischtoxizität, LC50, Leuciscus idus (Goldorfe): 174 (48 h)

Bakterientoxizität, EC50, Pseudomonas putida: 89 (17 h)

Amine, Kokosalkyl

Fischtoxizität, LC50, Leuciscus idus (Goldorfe) 0,16 - 0,3 mg/L (96 h)

Daphnientoxizität, EC50, Daphnia magna (Großer Wasserfloh): 0,045 mg/L (48 h)

Algentoxizität, ErC50, Selenastrum capricornutum: 0,17 mg/L (72 h)

Poly(oxypropylene)diamine

Fischtoxizität, LC50, Leuciscus idus (Goldorfe): > 15 mg/L (96 h)

Algentoxizität, ErC50, Pseudokirchneriella subcapitata: 15 mg/L (72 h)

Bakterientoxizität, NOEC, Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle): 15 mg/L (96 h)

Langzeit Ökotoxizität

Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Benzylalkohol
Algentoxizität, NOEC, Pseudokirchneriella subcapitata: 310 mg/L (72 h)

m-phenylenebis(methylamine)
Algentoxizität, ErC50, Scenedesmus subspicatus: 12 mg/L (72 h)

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

2-Piperazin-1-ylethylamin
:
Nicht leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien)

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Toxikologische Daten liegen keine vor.

Biokonzentrationsfaktor (BCF)

Toxikologische Daten liegen keine vor.

12.4. Mobilität im Boden

Toxikologische Daten liegen keine vor.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Es liegen keine Informationen vor.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Sachgerechte Entsorgung / Produkt Empfehlung

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

Vorschlagsliste für Abfallschlüssel/Abfallbezeichnungen gemäß EAKV

070208* andere Reaktions- und Destillationsrückstände

*Gefährlicher Abfall gemäß Richtlinie 2008/98/EG (Abfallrahmenrichtlinie).

Sachgerechte Entsorgung / Verpackung

Empfehlung

Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden. Nicht ordnungsgemäß entleerte Gebinde sind Sonderabfall.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1. UN-Nummer

UN 2735

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Landtransport (ADR/RID): AMINE, FLÜSSIG, ÄTZEND, N.A.G
(TRIMETHYLHEXAMETHYLENDIAMINE)
Seeschiffstransport (IMDG): AMINES, LIQUID, CORROSIVE, N.O.S.
(TRIMETHYLHEXAMETHYLENDIAMINE)
Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR): Amines, liquid, corrosive, n.o.s.
(TRIMETHYLHEXAMETHYLENDIAMINE)

14.3. Transportgefahrenklassen

8

14.4. Verpackungsgruppe

II

14.5. Umweltgefahren

Landtransport (ADR/RID) UMWELTGEFÄHRDEND
Meeresschadstoff p / Phenol, styrolisiert

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Transport immer in geschlossenen, aufrecht stehenden und sicheren Behältern. Sicherstellen, dass Personen, die das Produkt transportieren, wissen, was im Falle eines Unfalls oder Auslaufens zu tun ist.

Hinweise zum sicheren Umgang: siehe Abschnitte 6 - 8

Weitere Angaben

Landtransport (ADR/RID)

Tunnelbeschränkungscode E

Seeschifftransport (IMDG)

EmS-Nr. F-A, S-B

Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR)

- 14.7. **Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code**
nicht anwendbar

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

- 15.1. **Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

EU-Vorschriften

Richtlinie 2010/75/EU über Industrieemissionen [Industrieemissions-Richtlinie]

VOC-Wert (in g/L): 104,576

Nationale Vorschriften

Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung

Beschäftigungsbeschränkungen nach der Mutterschutzrichtlinie (92/85/EWG) für werdende oder stillende Mütter beachten.
Beschäftigungsbeschränkungen nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz (94/33/EG) beachten.

Wassergefährdungsklasse

3 stark wassergefährdend (Selbsteinstufungsgemäß AwSV Anlage 1)

Betriebsicherheitsverordnung (BetrSichV)

Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

Technische Anleitung Luft (TA-Luft)

TA-Luft (2002) Kapitel 5.2.5 Organische Stoffe Klasse I

Insgesamt dürfen folgende Werte im Abgas

Massenstrom : 0,10 kg/h

oder

Massenkonzentration : 20 mg/m³

nicht überschritten werden.

Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen

DGUV-Regel 112-190: Benutzung von Atemschutzgeräten

DGUV-Regel 112-192: Benutzung von Augen- und Gesichtsschutz

DGUV-Regel 112-195: Einsatz von Schutzhandschuhen

- 15.2. **Stoffsicherheitsbeurteilung**

Stoffsicherheitsbeurteilungen für Stoffe in dieser Mischung wurden nicht durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Vollständiger Wortlaut der Einstufung aus Abschnitt 3:

Skin Irrit. 2 / H315

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Verursacht Hautreizungen.

Skin Sens. 1 / H317

Sensibilisierung von Atemwegen oder Haut

Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

Aquatic Chronic 2 / H411

Gewässergefährdend

Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Acute Tox. 4 / H302

Akute Toxizität (oral)

Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

Acute Tox. 4 / H332

Akute Toxizität (inhalativ)

Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

Eye Irrit. 2 / H319

Schwere Augenschädigung/-reizung

Verursacht schwere Augenreizung.

Skin Corr. 1C / H314

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

STOT RE 2 / H373

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Kann die Organe schädigen (alle betroffenen Organe nennen, sofern bekannt) bei längerer

Druckdatum: 02.02.2021
 Version: 10

WEBAC 4420 Komp. B
 Bearbeitungsdatum: 16.11.2020
 Ausgabedatum: 16.11.2020

DE
 Seite 14 / 15

Aquatic Chronic 3 / H412	Gewässergefährdend	oder wiederholter Exposition (Expositionsweg angeben, wenn schlüssig belegt ist, dass diese Gefahr bei keinem anderen Expositionsweg besteht).
Acute Tox. 3 / H311	Akute Toxizität (dermal)	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
Skin Corr. 1B / H314	Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	Giftig bei Hautkontakt.
Repr. 2 / H361	Reproduktionstoxizität	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
STOT RE 1 / H372	Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition	Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen oder das Kind im Mutterleib schädigen (konkrete Wirkung angeben, sofern bekannt) (Expositionsweg angeben, sofern schlüssig belegt ist, dass die Gefahr bei keinem anderen Expositionsweg besteht).
Eye Dam. 1 / H318	Schwere Augenschädigung/-reizung	Schädigt die Organe (alle betroffenen Organe nennen) bei längerer oder wiederholter Exposition (Expositionsweg angeben, wenn schlüssig belegt ist, dass diese Gefahr bei keinem anderen Expositionsweg besteht).
Acute Tox. 4 / H312	Akute Toxizität (dermal)	Verursacht schwere Augenschäden.
Skin Sens. 1A / H317	Sensibilisierung von Atemwegen oder Haut	Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
Skin Corr. 1A / H314	Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
Repr. 2 / H361	Reproduktionstoxizität	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
STOT SE 3 / H335	Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition	Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.
Flam. Liq. 3 / H226	Entzündbare Flüssigkeiten	Kann die Atemwege reizen.
Asp. Tox. 1 / H304	Aspirationsgefahr	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
Aquatic Chronic 1 / H410	Gewässergefährdend	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
Aquatic Acute 1 / H400	Gewässergefährdend	Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
Skin Sens. 1B / H317	Sensibilisierung von Atemwegen oder Haut	Sehr giftig für Wasserorganismen.
		Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

Einstufungsverfahren

Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Acute Tox. 4	Akute Toxizität (oral)	Berechnungsmethode.
Skin Corr. 1B	Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	Berechnungsmethode.
Eye Dam. 1	Schwere Augenschädigung/-reizung	Berechnungsmethode.
Skin Sens. 1	Sensibilisierung von Atemwegen oder Haut	Berechnungsmethode.
Repr. 2	Reproduktionstoxizität	Berechnungsmethode.
STOT RE 2	Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition	Berechnungsmethode.
Aquatic Chronic 2	Gewässergefährdend	Berechnungsmethode.

Abkürzungen und Akronyme

ADR	Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße
AGW	Arbeitsplatzgrenzwert
BGW	Biologischer Grenzwert
CAS	Chemical Abstracts Service
CLP	Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung
CMR	Karzinogen, mutagen und/oder reproduktionstoxisch
DIN	Deutsches Institut für Normung / Norm des Deutschen Instituts für Normung
DNEL	Abgeleitete Nicht-Effekt-Konzentration
EAKV	Verordnung zur Einführung des Europäischen Abfallkatalogs
EC	Effektive Konzentration
EG	Europäische Gemeinschaft

Druckdatum: 02.02.2021
Version: 10

WEBAC 4420 Komp. B
Bearbeitungsdatum: 16.11.2020
Ausgabedatum: 16.11.2020

DE
Seite 15 / 15

EN	Europäische Norm
IATA-DGR	Verband für den internationalen Lufttransport – Gefahrgutvorschriften
IBC-Code	Internationaler Code für den Bau und die Ausrüstung von Schiffen zur Beförderung gefährlicher Chemikalien als Massengut
ICAO-TI	Technische Anleitungen der Internationalen Zivillufffahrtorganisation (ICAO) Vorschriften über die Beförderung gefährlicher Güter im Luftverkehr
IMDG-Code	Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen
ISO	Internationale Organisation für Normung
LC	Letale Konzentration
LD	Letale Dosis
MAK	Maximale Arbeitsplatzkonzentration
MARPOL	Internationales Übereinkommen zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe
OECD	Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
PBT	persistent, bioakkumulierbar, toxisch
PNEC	Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration
REACH	Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe
RID	Vorschriften über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Schiene
UN	United Nations
VOC	Flüchtige organische Verbindungen
vPvB	sehr persistent und sehr bioakkumulierbar

Weitere Angaben

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Die Informationen in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen unserem derzeitigen Kenntnisstand sowie nationalen und EU-Bestimmungen. Das Produkt darf ohne schriftliche Genehmigung keinem anderen, als dem in Abschnitt 1 genannten Verwendungszweck zugeführt werden. Es ist stets Aufgabe des Verwenders, alle notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, um die in den lokalen Regeln und Gesetzen festgelegten Forderungen zu erfüllen. Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt beschreiben die Sicherheitsanforderungen unseres Produktes und stellen keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar.